

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 361** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **361**

KURZBEZEICHNUNG:

Wohnhaus und Stallgebäude Hattinger Straße 636
Baujahr: ca. 1885

L A G E:

Straße: **Hattinger Straße**
Hausnummer: **636**
Gemarkung: **Weitmar**
Flur: **5**
Flurstück: **142**

Nähere Beschreibung des Objektes:

Bauherr: Ferdinand Lütkemayer und Kinder für den Eigenbedarf.

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Zweigeschossiger fünfschiger Werksteinbau in Traufenstellung. Pfannendeckung. Seitlich schwach vortretende Risalite, über dem Dachgesims von flach geneigten Dreiecksgiebeln abgeschlossen. Mittige Haustür mit Faszienrahmung, die des Obergeschosses zusätzlich mit gerader Verdachung. Die Fenster der drei übrigen Seiten segmentbogig und mit Backstein ummauert. Fenster erneuert, statt der Haustür heute ein Fenster eingebaut. Das Haus besitzt

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 361** Seite: 2

keine abgeschlossenen Wohnungen und die Toilette auf dem Halbstock.

Gebäude gehört zur älteren Schicht von Wohnhäusern an der Hattinger Straße, bevor sich das späthistorische reich dekorierte Mietshaus an der Straße durchsetzte. Es folgt noch dem klassizistischen Schema des symmetrischen traufenständigen Wohnhauses, das in diesem Fall mit der Werksteinfassade auffällt. Die innere Organisation ohne abgeschlossene Wohnungen zeigt noch die ältere Wohnweise, die der Individualität der Familie keine Rechnung trug (volkskundliche Gründe).

Das Stallgebäude gehört als fester Bestandteil eines bescheidenen Wohnhauses dieser Zeitstellung im Ruhrgebiet unverzichtbar zum Denkmalbestand.

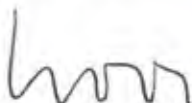
Das Haus ist bedeutend für die Stadt Bochum und ihre Ortsteile, weil es Auskunft gibt über die städtebauliche Entwicklung des Stadtgefüges, wobei die Hattinger Straße mehrere Ortsteile verbindet und dementsprechend bevorzugte Bauplätze bot.

Stadtbaugeschichtliche Gründe liegen vor, weil sich im Verlauf der Hattinger Straße die Bauentwicklungen in der Stadt Bochum und in ihren Ortsteilen seit der Industrialisierung der Region im 20. Jahrhundert ablesen lassen.

Datum der Eintragung: 26. September 1995

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



(Siegel)

.....
Dipl.-Ing. Roos

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 361**

Seite: 3

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 361**

Seite: 4

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

